



Pressemitteilung

Berlinale *World Cinema Fund*: Neue Förderempfehlungen - künstlerische, strukturelle und geographische Vielseitigkeit

In der 25. Jurysitzung des *World Cinema Fund (WCF)* haben die Juries insgesamt elf Förderempfehlungen ausgesprochen.

Für Produktionsförderung wurden vier Filmprojekte aus Algerien, Argentinien, der Demokratischen Republik Kongo und Israel vorgeschlagen. Im zusätzlichen Förderprogramm *WCF Europe* gingen drei Förderempfehlungen im Bereich Produktion an Projekte aus Irak / Libanon, Südafrika und Tunesien. Für das Sonderprogramm *WCF Africa* wurden ein ruandisches und ein südafrikanisch-kenianisches Projekt zur Förderung empfohlen.

Zwei Empfehlungen wurden für die Verleihförderung von *WCF Europe* ausgesprochen; darunter der tunesische Film *Hedi*, der bei der Berlinale 2016 als Bester Erstlingsfilm und mit einem Silbernen Bären für den Besten Darsteller ausgezeichnet wurde.

Damit hat der *WCF* seit seiner Gründung im Oktober 2004 Produktions- bzw. Verleihförderung an insgesamt 160 Projekte unter 2.888 Einreichungen aus Afrika, Lateinamerika, dem Nahen / Mittleren Osten, Zentral- und Südostasien, dem Kaukasus sowie den Ländern Mongolei, Nepal, Bangladesch und Sri Lanka vergeben. Alle bisher produzierten *WCF*-Filme liefen im Kino und/oder in den Programmen renommierter internationaler Filmfestivals und belegen den weltweiten Erfolg der Initiative.

Produktion- und Verleihförderung

Die *WCF*-Jury traf ihre Auswahl aus 132 eingereichten Projekten aus insgesamt 50 Ländern. Die Förderempfehlungen umfassen Fördermittel in Höhe von 395.000 €. Mitglieder der Jury sind die Filmwissenschaftlerin und Kuratorin Viola Shafik (Deutschland / Ägypten), die Dokumentarfilmproduzentin Marta Andreu (Spanien), der Verleiher und Produzent Jan De Clercq (Belgien) sowie der *WCF*-Projektleiter Vincenzo Bugno. Hinzu kommen als Juroren für *WCF Africa* der Journalist, Filmkritiker, Schriftsteller und Schauspieler Jahman Oladejo Anikulapo (Nigeria) und die Berlinale-Delegierte für Subsahara-Afrika Dorothee Wenner (Deutschland).

„Wir freuen uns über die ambitionierten Förderempfehlungen der *WCF*-Juries und besonders, dass vier Projekte aus Subsahara-Afrika zur Förderung empfohlen wurden. Das beweist das kreative Potenzial dieser Region und demonstriert den Erfolg des neuen Sonderprogramms *WCF Africa*“, kommentiert Berlinale-Direktor Dieter Kosslick.

**67. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
09. – 19.02.2017**

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Phone +49 · 30 · 259 20 · 707
Fax +49 · 30 · 259 20 · 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:

Prof. Dieter Kosslick
(Intendant Internationale
Filmfestspiele Berlin),
Charlotte Sieben
(Kaufmännische Geschäftsführung),
Prof. Dr. Bernd M. Scherer,
Dr. Thomas Oberender

Vorsitzende des Aufsichtsrates:
Staatsministerin
Prof. Monika Grütters MdB

Amtsgericht Charlottenburg
HGR Nr. 96 · HRB 29357
UST ID DE 136 78 27 46



Pressemitteilung

Produktionsförderung WCF

Brief Story from the Green Planet, Regie: Santiago Loza (Argentinien).
Produktion: Constanza Sanz Palacios Films (Argentinien) und Autentika
Films (Deutschland). Spielfilm. Fördersumme: 40.000 €.

Back to Kinshasa, Regie: Dieudo Hamadi (Demokratische Republik Kongo).
Produktion: Kiripi Films (Demokratische Republik Kongo) und Bärbel
Mauch Films (Deutschland). Dokumentarfilm. Fördersumme: 40.000 €.

The Nature of Time, Regie: Karim Moussaoui (Algerien). Produktion:
Prolégomènes (Algerien), Les Films Pelléas (Frankreich) und Niko Films
(Deutschland). Spielfilm. Fördersumme: 40.000 €.

Fig Tree, Regie: Alamork Masha Davidian (Israel). Produktion: Black Sheep
Productions (Israel) und Av. Medien Penrose (Deutschland). Spielfilm.
Fördersumme: 40.000 €.

WCF Europe

WCF Europe wird ermöglicht durch die Finanzierung des Creative Europe
MEDIA-Programms der Europäischen Kommission. Empfehlungen zur
Produktionsförderung:

Daoud's Winter, Regie: Koutaiba Al-Janabo (Irak). Produktion: Orjouane
Productions (Libanon) und Oak Motion Pictures (Niederlande). Spielfilm.
Fördersumme: 55.000 €.

The Wound, Regie: John Trengove (Südafrika). Produktion: Urucu Media
(Südafrika) und Riva Films (Deutschland). Spielfilm.
Fördersumme: 30.000 €.
Regisseur John Trengove ist *Berlinale-Talents*-Alumnus.

Beauty and the Dogs, Regie: Kaouther Ben Hania (Tunesien). Produktion:
Cinetelefilms (Tunesien) und Tanit Films (Frankreich). Spielfilm.
Fördersumme: 20.000 €.

WCF Africa

Das Sonderprogramm *WCF Africa* - gefördert werden Projekte aus
Subsahara-Afrika - startete 2016 und wurde dank der erweiterten
Finanzierung des Auswärtigen Amtes ins Leben gerufen. Empfehlungen
zur Produktionsförderung:



Pressemitteilung

The Mercy of the Jungle, Regie: Joel Karekezi (Ruanda). Produktion: Karekezi Production (Ruanda) und Perfect Shot Films (Deutschland). Spielfilm. Fördersumme: 38.000 €.
Regisseur Joel Karekezi ist *Berlinale-Talents*-Alumnus.

Rafiki, Regie: Wanuri Kahiu (Kenia). Produktion: Big World Cinema (Südafrika). Spielfilm. Fördersumme: 38.000 €.

Verleihförderung *WCF Europe*

Hedi, Regie: Mohamad Ben Attia (Tunesien) – Preis Bester Erstlingsfilm und Silberner Bär für den Besten Darsteller bei der Berlinale 2016.
Verleih: Golem Films (Spanien), Cine Colombia (Kolumbien) und Mantarraya Distribución (Mexiko). Spielfilm. Fördersumme: 27.000 €.

Oscuro Animal, Regie: Felipe Guerrero (Kolumbien). Verleih: Ost for Paradis (Dänemark), Mutokino (Kolumbien) und Obra Cine (Argentinien). Spielfilm. Fördersumme: 27.000 €.

Der *World Cinema Fund* ist eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes und der Internationalen Filmfestspiele Berlin, in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt sowie weiterer Unterstützung durch das Goethe-Institut.

Das Sonderprogramm *WCF Europe* ist mit der Unterstützung des Creative Europe MEDIA-Programms der Europäischen Kommission entstanden. Dank einer zusätzlichen Förderung des Auswärtigen Amtes startete 2016 das Sonderprogramm *WCF Africa*.



Presseabteilung
17. November 2016